

Umgang mit LRS

Beitrag von „Elli703“ vom 9. Dezember 2013 22:03

Hallo zusammen,

ich unterrichte seit dem Sommer das Fach Deutsch in einer jahrgangsübergreifenden Lerngruppe 3/4. Heute habe ich nun Nachricht bekommen, dass ein drittes Kind meiner Lerngruppe nachweislich eine Lese- und Rechtschreibschwäche hat. Zwei weitere Kinder zeigen ebenfalls Auffälligkeiten, sind aber noch nicht getestet. Hinzu kommt außerdem noch ein Kind mit einer Hörbeeinträchtigung, welches riesige Probleme beim Lesen hat. Alle Kids sind (neben der RS) so schwach im Lesen, dass ich ihnen eigentlich Aufgaben bei LZK vorlesen müsste. Aber wie soll man das bei der Menge an Kindern machen? Gemeinsam Lesen geht auch nicht, da Dritt- und Viertklässler ja unterschiedliche Aufgaben haben... So langsam weiß ich gar nicht mehr, wie ich den Kindern gerecht werden soll. Nachteilsausgleich bei Arbeiten ist mir bekannt, aber wie unterstütze ich die Kinder im alltäglichen Unterricht? Ich sitze ohnehin schon Stunden an der Vorbereitung des Unterrichts oder der LZK für die zwei Lerngruppen. Wenn ich jetzt auch noch immer die einzelnen Materialien entsprechend aufbereite, brauche ich sonst gar nichts mehr zu machen. Kollegen (zwecks Arbeitsteilung oder Austausch) gibt es nicht... Habt ihr Tipps, ob den Kindern Förderstunden zustehen? Die Schulleitung sagt immer, gibt es nicht... Kennt ihr empfehlenswertes Material für LRS-Kinder?

Liebe Grüße,

Elli